

KÄRNTEN  AKTUELL

**Schneefräse als Beute**

**KLAGENFURT.** Der angekündigte starke Schneefall weckte bei einem Unbekannten offenbar eine kriminelle Energie: Der Dieb stahl aus einem Fahrradraum eines Mehrparteienhauses in Viktring eine dort abgestellte Schneefräse. Ein Unternehmer (43) aus Magdalenberg erleidet dadurch einen Schaden von rund 2000 Euro. Die Ermittlungen sind noch im Laufen.

**Einbrecher gestellt**

**KLAGENFURT.** Ein Moldawier (18) stieg gestern durch ein eingeschlagenes Fenster in eine Lagerhalle ein, in der ein Wohnwagen stand. Der Mann durchsuchte das Fahrzeug, als er vom Besitzer (56) überrascht wurde. Der Täter wollte flüchten. Ein Kraftfahrer (37), der zufällig in der Halle anwesend war, nahm die Verfolgung auf und konnte den Flüchtenden rasch stellen.

**Missglücktes Wendemanöver: vier Verletzte**

**KLAGENFURT.** Schwerer Unfall am Samstag um kurz nach 20 Uhr: Eine Klagenfurterin (24) fuhr mit ihrem Auto auf der rechten Fahrspur der Rosentaler Straße in nördliche Richtung. Auf Höhe des Hauses Nummer 1 wendete sie ihr Auto, um wieder in südliche Richtung weiterzufahren. Dabei übersah sie das Fahrzeug eines 32-jährigen Mannes aus Klagenfurt. Durch die rechtwinkelige Kollision wurde das Auto der Frau gegen

eine Hausfassade geschleudert. Die 24-Jährige wurde dabei leicht verletzt und von der Rettung ins Klinikum eingeliefert. Der Lenker des zweiten Pkw erlitt schwere Verletzungen. Seine Beifahrerin, eine 22-jährige Klagenfurterin und deren vierjähriger Sohn wurden mit leichten Verletzungen in das Klinikum gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

**Unfallserie auf glatten Straßen**

Wetterbedingte Crashes forderten gestern gleich mehrere Verletzte.

**WOLFSBERG, ST. VEIT, SPITTAL.** Hochbetrieb für Feuerwehren, Rotes Kreuz und Notärzte: Auf den schnee- und eisglatten Straßen ereigneten sich gestern in Kärnten zahlreiche Unfälle. Ein Angestellter (21) überholte kurz nach 16 Uhr mit seinem Pkw auf der Drautalbundesstraße zwischen Radlach und Steinfeld ein vor ihm fahrendes Auto. Nach dem Überholvorgang kam er ins Schleudern und blieb schließlich zwischen einer Böschung und einem Gleiskörper stehen. Sein Beifahrer, ein Angestellter (24), wurde eingeklemmt und schwer verletzt. Der Lenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

Auf der Trebesinger Landesstraße kam kurz vor 16 Uhr ein Lehrling (18) auf der schnee- und eisglatten Fahrbahn mit dem Auto ins Schleudern. Der Pkw prallte gegen einen Baum, das Mädchen wurde eingeklemmt und verletzt. Gegen 15 Uhr schleuderte es den Pkw einer Landwirtin (48) auf der Weißenbach Landesstraße in Preims (Gde. Wolfsberg) in einer Linkskurve. Der Wagen stürzte in den daneben fließenden Bach. Die verletzte Lenkerin konnte sich selbst befreien. Am späten Abend krachten zwischen Klein St. Veit und Mittertrixen zwei Pkw zusammen. Es gab mehrere Verletzte.

**Angst vor Bränden die Feuerwehren auf Trab. Es entstand hoher Sachschaden. Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.**

CLAUDIA BEER-ODEBRECHT

St ein gefährlicher Bandstifter unterwegs? Wird er wieder zuschlagen? In Althofen und in Klagenfurt-Waidmannsdorf geht jetzt die Angst um. In der Nacht auf Sonntag dürfte ein Brandstifter in Althofen eine Müllinsel und ein Stallgebäude angezündet haben. In Klagenfurt wurde ebenfalls eine Müllinsel in Brand gesetzt.

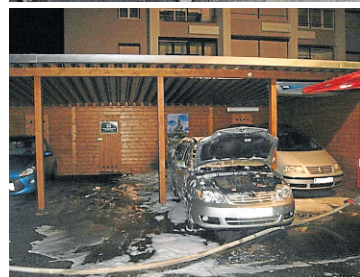
Die „brandheiße“ Nacht begann am Sonntag, um 1.31 Uhr in Althofen. Die Feuerwehr war erst kurz zuvor vom Brandsicherheitswachdienst bei der Fachingssitzung im Kulturhaus zurückgekommen. Bei einem Mehrparteienhaus in der Lastenstraße brannten ein Auto und ein rund 50 Meter entfernter Müllcontainer lichterloh. Hausbewohner versuchten zu löschen. Als die Feuerwehr eintraf, standen beide Objekte trotzdem in Vollbrand. Ein Übergreifen der Flammen auf den Carport konnte verhindert werden, das Auto brannte aus. Kurz nachdem die Männer wieder im Rüsthaus eintrafen, bemerkten sie Brandgeruch. Die Abstellkammer eines alten Wirtschaftsgebäudes neben der Feuerwache stand in Vollbrand. „Wir mussten zwei Personen aus einer Wohnung in Sicherheit bringen“, teilt Wilhelm Mitterdorfer von der Feuerwehr Althofen mit. Das Feuer konnte schließlich rasch unter Kontrolle gebracht werden. Der Abstellraum samt Inhalt brannte jedoch völlig nieder.

Bei beiden Bränden entstand hoher Sachschaden. „Wir ermitteln in Richtung Brandstiftung“, sagt ein Beamter der Polizeiinspektion Althofen. Heute werden die Brandermittler vor Ort er-



In einer Wohnanlage in Klagenfurt brannte gestern um 3.30 Uhr früh ein Müllhaus lichterloh

MARKUS ORTNER/KK



Ein Müllcontainer und ein Auto wurden in Althofen zerstört

FF ALTHOFEN (2)

wartet. Auch in Klagenfurt haben die Spezialisten zu tun: Um 3.30 Uhr begann die Müllinsel einer Wohnanlage in Waidmannsdorf zu brennen und stand bald in Vollbrand. Ein Moped brannte völlig nieder, mehrere Autos wurden stark beschädigt. Am Vormittag machten sich bereits die Brandermittler und die Spurensicherung ein erstes Bild. Besteht eine Verbindung mit Althofen? Die Ermittlungen laufen.

**Brandstifter geht um**

**Brand in Villacher Industriebetrieb**

Großfeuer konnte rechtzeitig verhindert werden.

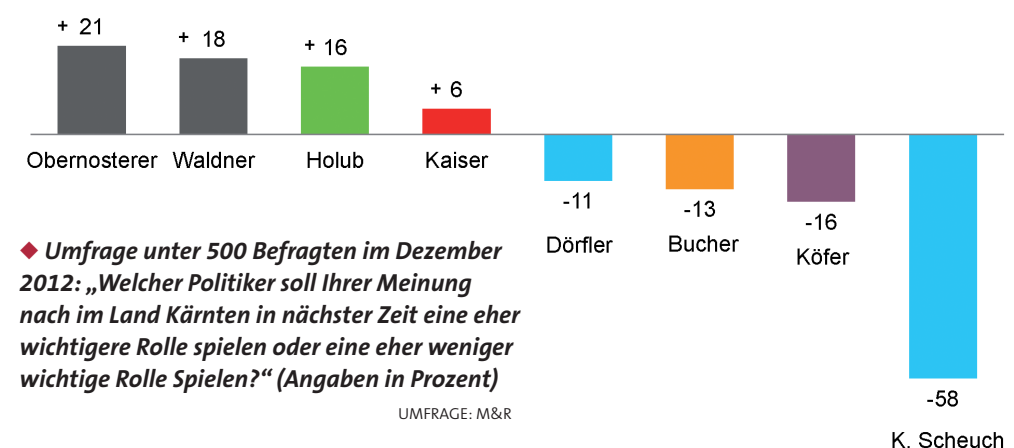
**VILLACH.** Brandalarm in der Nacht auf Sonntag auch in Villach: Kurz nach Mitternacht war in einem Industriebetrieb im Stadtteil Seebach Feuer ausgebrochen. Der Betrieb befindet sich in der Nähe der Hauptfeuerwache, weshalb die Einsatzkräfte rasch vor Ort waren. Darüber hinaus hat der Betrieb erst vor Kurzem umfangreiche brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen getroffen. „Durch diese glücklichen Umstände konnte ein Großfeuer verhindert werden“, teilt die Hauptfeuerwache mit. Das Feuer war im Bereich der technischen Nachverbrennung ausgebrochen. Die Höhe des Sachschadens steht noch nicht fest. Auch die Brandursache ist noch unklar.

**FPK-POLITIKER UNBELIEBT**

**Obernosterer und Waldner sollen wichtigere Rolle spielen!**

Umfrage-Ergebnisse spiegeln Wunsch nach Systemwechsel wider.

Eine vor Weihnachten durchgeführte Umfrage zeigt: Die Zeit von Scheuch und Dörfler in Kärnten geht zu Ende, die Skandale der letzten Zeit haben stark an ihrem Ansehen gekratzt. Die FPK-Politiker Scheuch und Dörfler führen die „Hitliste“ der unbeliebtesten Politiker in Kärnten an. Fast der Hälfte der befragten Kärntner sind die „Scheuch-Brüder“ besonders negativ aufgefallen. Über 9 Prozent hatten in letzter Zeit auch einen schlechten Eindruck von Landeshauptmann Dörfler. Im Vergleich mit den anderen Landeshauptleuten Österreichs ein vernichtendes Urteil. Das System Scheuch/Dörfler wird offensichtlich abgelehnt.

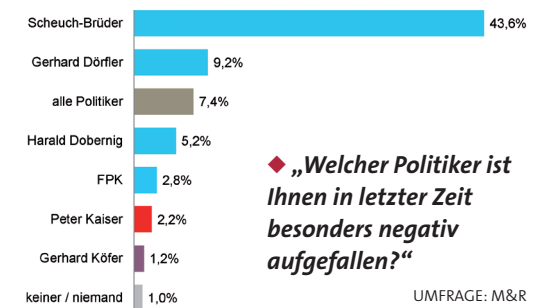


**ÖVP-Duo gilt als „sauber“**

Wenn es nach dem Wunsch der Kärntnerinnen und Kärntner geht, sollen daher Kurt Scheuch

und Landeshauptmann Gerhard Dörfler in Zukunft auch eine weniger wichtige Rolle in Kärnten spielen. Das gleiche gilt für Josef Bucher und Gerhard Köfer.

Gefragt sind jetzt „saubere“ Politiker – die beiden ÖVP-Kandidaten Gabriel Obernosterer und Wolfgang Waldner können dabei besonders punkten.



„Welcher Politiker ist Ihnen in letzter Zeit besonders negativ aufgefallen?“

UMFRAGE: M&R